

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1894**

190 (13.7.1894) Erstes Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 190. Erstes Blatt.

Freitag den 13. Juli

(folgt ein zweites Blatt.)

1894.

## Bekanntmachung.

Nr. 64852. Gesuch des Gg. Behrens hier um Erlaubnis zur Errichtung und Inbetriebnahme eines Laboratoriums zur Fabrikation chemischer und technischer Produkte auf Gemarkung Beiertheim betreffend.

Fabrikant Georg Behrens in Karlsruhe beabsichtigt, auf seinem in der Großgewann auf Gemarkung Beiertheim gelegenen Grundstück ein Laboratorium zur Fabrikation von chemischen und technischen Produkten zu errichten und in Betrieb zu nehmen.

Wir bringen dies mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntnis, das etwaige Einwendungen gegen dieses Unternehmen bei dem unterzeichneten Bezirksamt oder dem Gemeinderat Beiertheim, woselbst die Pläne und Beschreibungen offen liegen, innerhalb 14 Tagen vom Ablauf des Tages an anzubringen sind, an welchem die diese Bekanntmachung enthaltende Nummer des amtlichen Verkündigungsblattes ausgegeben wurde, widrigenfalls alle nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhenden Einwendungen als veräußert gelten.

Großh. Bezirksamt.

Karlsruhe, den 10. Juli 1894.

Rieser.

## Bekanntmachung.

Nr. 64933. Die Handhabung der Feldpolizei betreffend.

An die Bürgermeisterämter des Bezirks.

Nach dem Gesetz vom 8. v. Mts., betreffend die Abänderung und Ergänzung des Polizeistrafgesetzbuches vom 31. Oktober 1863, Ges. u. B.D. Bl. 1894 Seite 269, sind Entwendungen noch nicht eingebrachter Feld- und Gartenfrüchte und anderer Bodenerzeugnisse, deren Wert den Betrag von 5 M. nicht übersteigt, nicht als Diebstahl, sondern als Feldfrevel zu bestrafen, während solche Entwendungen bisher bei einem Wert von mehr als 2 M. als Diebstahl zu bestrafen waren. In gleicher Weise waren bisher als Diebstahl zu bestrafen, erschwerte Entwendungen von Bodenerzeugnissen und solche, welche von einem aufgestellten Feldhüter oder einer während der letzten 12 Monate bereits zweimal wegen Feldfrevels bestrafte Person verübt wurden, sowie mehrfache in kurzen Zwischenräumen von nicht über 4 Wochen begangene Feldfrevel, die dem Gesamtwerte nach den Betrag von 2 M. übersteigen und als Gegenstand des nämlichen Strafkenntnisses zusammentrafen, während nach §. 144 a P.St.G.B. in der nunmehrigen Fassung derartige Entwendungen künftighin als Übertretungen zu betrachten sind.

Auf die hiernach eingetretene Aenderung werden die Bürgermeisterämter zu ihrem Benehmen ausdrücklich hingewiesen und dabei besonders darauf aufmerksam gemacht, daß die Zuständigkeit des Bürgermeisteramts gemäß §. 130 lit. C. des bad. Einl.-Ges. zu den R. Just. Ges. vom 3. März 1879 nur begründet ist, wenn bei Entwendungen von noch nicht eingebrachten Früchten oder Erzeugnissen der Wert des Entwendeten den Betrag von zwei Mark nicht übersteigt, daß aber diejenigen Fälle, in welchen der Wert des Entwendeten mehr als 2 Mark bis zu 5 Mark beträgt, sowie die übrigen unter §. 144 a Ziffer 2—6 aufgezählten Fälle der Aburteilung durch das Bezirksamt vorbehalten sind. Die Bürgermeisterämter haben deshalb alle Anzeigen über Feldfrevel, zu deren Aburteilung sie nicht zuständig sind, alsbald dem Bezirksamt mitzutheilen.

Gleichzeitig werden die Bürgermeisterämter angewiesen, bei der Bestrafung der Feldfrevel künftighin mit der im Interesse der Landwirtschaft zum Schutze des Eigentums erforderlichen Strenge einzuschreiten.

Die Kenntnisaufnahme von dieser Verfügung ist alsbald berichtlich anzuzeigen.

Karlsruhe, den 10. Juli 1894.

Großh. Bezirksamt.

Rieser.

## F a h n d u n g.

Nr. 21074. In der Zeit vom 30. Juni bis 2. Juli d. J. wurde in der Stadt eine Bauhütte erbrochen und daraus ein werthvolles Reizzeug in 25 cm langem, 15 cm breitem mit violetem Sammt ausgeschlagenem Etui und mit weißen Beinbesten versehenen Instrumenten, verschiedenes Zeichenmaterial und mehrere Postkarten und Briefmarken entwendet.

Anhaltspunkte für die Person des Thäters ersuche ich der Kriminalpolizei mitzutheilen.

Karlsruhe, den 9. Juli 1894.

Großh. I. Staatsanwalt.

Gruber.

## F a h n d u n g.

Nr. 21182. Am 9. Juli Nachmittags 3 Uhr 45 Min. wurde einer durchreisenden Dame im Wartesaal II. Klasse des hiesigen Hauptbahnhofes eine schwarzleberne Handtasche ohne Metallbeschlag entwendet, die eine glatte goldene Armspange mit Sicherheitskettchen, eine goldene mit hellblauen und einem weißen Steinchen besetzte Broche (Blumen vorstellend), einen goldenen Damenting, mit einem Saphir, Rubin und zwei Diamanten besetzt, eine Unterhülle, Kleiderbürsten und Toilettegegenstände enthielt. Ich ersuche um Fahndung.

Karlsruhe, den 10. Juli 1894.

Großh. I. Staatsanwalt.

Gruber.

## Ferien-Colonien für arme kränkliche Schul- kinder der Stadt Karlsruhe.

An Beiträgen für das laufende Jahr haben wir weiter erhalten: durch A. Bielefeld's Hofbuchhandlung (Viehrmann & Co.): v. Rh. v. Chelius 10 M., Sigwart Gabmann 5 M.; drch. Stadtkr. Dr. Doll v. D. Barning 20 M., Fr. Mathilde Seyb 30 M., Ungen. 5 M., Ungen. mehrere Päckchen Kleider; drch. Generalarzt Dr. Hoffmann v. Mrs. John H. Stach 10 M., G. Doll 5 M., Fr. E. v. Harber 50 M., M. M. + 5 M., Geh. Hofrath Mater 10 M., Ungen. 3 gebäl. Unterröcke, 4 P. Strümpfe u. 1 Leibbinde, Fr. v. Geh. Rath Ullmann 10 M., Wilsb. Bauer 3 M., A. D. 4 M., J. u. S. Bl. 10 M.; drch. Rentner Huber v. Kaufm. W. Köllig 12 P. Schuhe; drch. Stadtrath Lechtlin v. St. G. 5 M., Architekt Fuchs 10 M., Loge Leopold zur Treue 25 M., W. Sachs in Mandacher 20 M., 20 P. B. Sch. 3 M.; drch. Oberstabsarzt Dr. Schröder v. Fr. Oberlieutenant Rheinau 10 M., Fr. Fr. Bischoff 10 M., Fr. Leidig 3 M., Ungen. 10 M., Fr. L. Schr. 10 M., Dr. Kaiser 10 M., Dr. Brian 6 M., Dr. Fischbach 4 M., Weinbändler Kern 5 M.; drch. Hofarzt Dr. v. Seyfried v. Otto Schäfer 30 M., Landschaftsmaler Rud. Schäfer 20 M., Fr. Prof. Kallmorgen 6 M., L. Ph. Wilhelm 10 M., Fr. Prof. Baisch 5 M.; drch. Stadtschulrath u. Prof. Specht v. R. D. 5 M., Klasse V d. Mädchenschule (Kreuzstr. 15) gesammelt bei einem Klassenausflug 3 M.; drch. Archibdirektor und Kammerherr Dr. v. Beech v. Fr. S. Lang 10 M., C. A. W. 2 M., E. B. 1 M.; drch. Medizinalrat Ziegler v. Fabrikant A. Schnabel 20 M., A. K. 5 M.

## Großh. Bad. Staatseisen- bahnen.

21. Das Versehen des Erdöllagers im Güterbahnhof hier soll in öffentlicher Verdingung im Ganzen vergeben werden.

Die Pläne, Bedingungen und Arbeitsbeschreibungen liegen auf dem diesseitigen Hochbauamt zur Einsicht in den üblichen Geschäftsstunden auf.

Arbeitsauszüge zum Einsehen der Einzelpreise sind dort zu erheben.

Die Angebote sind verschlossen, portofrei und mit entsprechender Aufschrift versehen spätestens bis Freitag den 20. v. Mts., Vormittags 9 Uhr, an den Unterzeichneten einzureichen, um welche Zeit die Eröffnung stattfindet.

Karlsruhe, den 10. Juli 1894.

Der Großh. Bahnbauinspektor.

Frl. v. F. 10 M.; brch. Dekan D. Bittel v. Heinrich Knittel 10 M., Emil Sagebiel 3 M. Zusammen 448 M. 20 R. Dazu laut früherer Veröffentlichung 3012 M. Im Ganzen 3460 M. 20 R. (In der letzten Dankagung heißt es irrthümlich Ab. Bahn statt Ab. Kahn.) Wir danken herzlich und bitten um weitere Gaben, da bis jetzt immer noch 8 Betten unbesetzt bleiben müssen. Karlsruhe, den 11. Juli 1894.

Das Komitee:

Bähr, Medizinalrath, Kaiserstraße 223; Bielefeld jun., Verlagsbuchhändler und Consul, Kriegstraße 21; Doll, Dr., Stadtarzt, Kaiserstr. 64; Hoffmann, Dr., Generalarzt a. D., Hirschstr. 37, Vorsigender; Huber, Rentner und Armenrath, Kaiserstr. 185; Lechtlin, Stadtrath, Kriegstr. 56; Ludwig, Stadtrath, Kaiserstr. 147; Schneider, Commerzienrath, Erbprinzenstr. 31, Schatzmeister; Schridel, Oberstabsarzt a. D., Karlsstr. 2, Stellvertreter des Vorsigenden; v. Seyfried, Dr., Hofarzt, Westendstraße 13; Specht, Stadtschulrath und Professor, Kreuzstraße 15; v. Weech, Dr., Archioldirektor und Kammerherr, Seminarstraße 6; Ziegler, Medizinalrath, Westendstr. 74, Schriftführer; Bittel, D., Dekan, Erbprinzenstraße 5.

2.2.

Fahrniß-Versteigerung.

Freitag den 13. Juli l. J., Vormittags 9 Uhr beginnend,

werden Augartenstraße 1 im 2. Stock die zum Nachlaß des ledig verstorbenen Friedrich Eccard, Hofgraveur hier, gehörigen Fahrniße gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

1 aufgerichtetes Bett, 1 Kommode, 1 Sekretär, 1 Waschtisch, Nacht- und andere Tische, Spiegel und Bilder, Stühle, 1 Taschenuhr, 2 Siegelringe, Christofleuchter und Platte, eine Partibie Bücher, 2 alte Säbel, 1 Flöte mit Elfenbein, etwas Werkzeug, Herrenkleider; ferner: Graveurhandwerkzeug, Briefbeschwerer, Reißzeug, eine Partibie Makulatur sowie noch Verschiedenes, wozu Kaufliebhaber einladet

M. Wirnser, Waisenrichter.

2.1.

Fahrniß-Versteigerung.

Im Auftrage werden am

Montag den 16. Juli l. J., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, Müppurrerstraße 56 im 2. Stock zu dem Nachlasse der Freifrau von Göler gehörige Fahrniße gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

1 Pianino, neu, von Blüthner, 1 Sopha, 2 Fauteuils, 3 vollst. Betten mit Haarmatratzen, 1 Schlafdivan, 1 K. Sopha, 1 gr. Fauteuil, 2 eingelegte Kommoden, antik, 2 runde Tische mit Marmorplatten, 2 Spieltische, 1 großer Schreibtisch, 2 Nivvotischen, 1 geschmückter Amerikanerstuhl, 2 Rohrfauteuils, 2 Bücherregale, Polsterstuhl, runde, Klapp- und viereckige Tische, Chiffonnières, K. und gr. Schränke, 1 Regulateur, 1 Notengestell, Musikalien, 1 Bett- oder Krankentisch, Nachttische, 1 eis. K. Gartentisch und Stuhl, 2 große Pfeilspiegel in Goldrahmen, 1 antik. Spiegel, Stühle, Vorhänge und Galerien, gr. Bodenleuchte, Läufer, verschied. Bettwerk, Bildertafeln, Salonlampen, Porzellan-Service und Geschirr, Krystall-Wein- und Biergläser, Kupfer und Email-Geschirr, 1 Küchenschrank, 1 Fliegenschrank, Schäfte, Stühle, Tische, 1 gr. Porzellan-Kranz, Rahmen für Bienenzüchter und verschiedener Hausrath,

B. Dressel, Auktionator.

Friedrichsthal.

Fischwasser-Verpachtung.

Am Montag den 16. Juli d. J., Mittags 1 Uhr, wird das Fischwasser in der Heclach von der Reinigungsgrenze Blankenloch bis zur Gemarkungsgrenze Graben auf dem Rathhaus in Friedrichsthal öffentlich auf 12 Jahre verpachtet. Friedrichsthal, den 9. Juli 1894.

Der Gemeinderath.

Vornung.

2.2. Schönthal, Rathschbr.

Durlach.

Holzversteigerung.

2.2. Die Groß. Bezirksforstrei Durlach versteigert Montag den 16. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, in Genter's Halle in Durlach das Dürholz aus dem Domänenwalde Rittner, Abtheilung 4, 5, 8, 9, 10, 13, 14, 15, 16, 18, nämlich:

1 Eiche, 111 tannene Stämme, 15 Ster buchenes, 4 Ster eichenes, 12 Ster gemischtes, 187 Ster tannenes Scheitholz, 6 Ster buchenes, 1 Ster eichenes, 20 Ster gemischtes, 3 Ster tannenes Prügelholz, 3 Loose Schlagraum.

Domänenwaldbüter Bauer in Berghausen zeigt das Holz auf Verlangen vor.

Sagßfeld.

Salmfrüchte-Versteigerung.

Aus dem Nachlasse der + Friedrich Martin, Landwirths Wittwe von hier, werden auf Antrag der Erben bezw. deren Vertreter am nächsten Samstag den 14. d. Mts.

52 Ar Korn und Winterweizen in fünf Parzellen auf dem Plage selbst an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Zusammenkunft Abends 5 Uhr vor dem hiesigen Rathhaus.

Sagßfeld, den 10. Juli 1894.

Deß, Waisenrichter.

Knielingen.

Rindfaßel-Versteigerung.

2.1. Die Gemeinde Knielingen versteigert am Montag den 16. Juli d. J., Nachmittags 4 Uhr, auf dem Rathhause daselbst einen zum Ritt untaug-

lichen, fetten, schweren Rindfaßel, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Knielingen, den 11. Juli 1894.

Gemeinderath.

Ruf.

Huber, Rathschreiber.

Wohnungen zu vermieten.

Adlerstraße 19, parterre, ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Glasabschluß nebst Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres eine Etage hoch.

Bernhardstraße 6 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde und Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock des Hinterhauses.

Gottesauerstraße 1a ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, 1 Küche, Badezimmer, 2 Mansarden, 1 Keller u. auf 23. Oktober oder früher zu vermieten durch Freih. v. Seldeneck'sche Verwaltung.

Herrenstraße 5 ist im Hinterhaus auf 23. Juli eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller u., zu vermieten. Näheres parterre rechts.

Kaiser-Allee 69 ist im 3. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Balkon und Veranda, sowie Stallung für 2 bis 3 Pferde auf 23. Juli wegen Verletzung zu vermieten. Näheres parterre.

4.1. Kaiser-Allee 77a ist im 3. Stock eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, sofort oder auf 23. Oktober zu vermieten. Ebenfalls ist eine Parterrewohnung von 4 Zimmern nebst Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen beim Hauseigentümer im 3. Stock.

6.5. Kaiserstraße 69 ist eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Geladen daselbst.

3.3. Kaiserstraße 121 ist auf 23. Oktober eine hübsche Wohnung von 5 Zimmern und Zugehör zu vermieten. Preis M. 600.— Zu erfragen beim Hauseigentümer im 3. Stock oder im Laden rechts.

Körnerstraße 11, nächst der Kaiser-Allee, ist eine schöne Wohnung von 4-5 geräumigen Zimmern nebst Zugehör und Gartenantheil auf 23. Juli zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

Kronenstraße 41 ist der 2. Stock hinter Glasabschluß von 4 Zimmern und Zugehör auf

23. Juli zu vermieten. Näheres daselbst, parterre, oder bei Adolph Jost, Müppurrerstraße 94.

Lessingstraße 43, nächst der Kriegstraße, ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon und freier Aussicht, Küche, Keller und Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres parterre.

3.2. Marienstraße 37 ist im Seitenbau eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

Scheffelstraße 70, nächst der Kriegstraße, sind Wohnungen von je 3 Zimmern und Alkov nebst Zugehör per 23. Juli an ruhige Miether zu vermieten. Näheres Waldstraße 13, eine Treppe hoch.

Sofienstraße 81a ist eine herrschaftliche Wohnung von 5 Zimmern, großem Balkon mit Zugehör, freier Aussicht und in gelunder Lage sofort oder auf 23. Oktober an ruhige Leute billig zu vermieten. Näheres beim Eigentümer Sofienstraße 81b, parterre.

4.4. Sofienstraße 83 ist eine Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, zu vermieten.

2.2. Uhländstraße 9 ist eine Wohnung von 2 schönen Zimmern, Küche, Keller, schöne Aussicht in's Freie, wegen Verletzung sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

10.8. Uhländstraße 10 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Badezimmer, Küche, Keller, Mansarde und sonstigem Zugehör, sofort oder auf 23. Juli zu vermieten. Näheres parterre.

Uhländstraße 20 ist der 3. Stock von 3 Zimmern und Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Einzufragen Vormittags. Näheres Rheinstraße 55 im 3. Stock.

Uhländstraße 21 ist im 2. Stock eine schöne, auf die Straße gehende Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stock zu erfragen.

Viktoriastraße 16 ist wegen Verletzung der zweite Stock, bestehend in 6 Zimmern mit Glasabschluß, Küche, zwei Mansarden, Keller, Gas- und Wasserleitung, Antheil an der Waschküche, auf 23. Juli oder Oktober zu vermieten. Näheres beim Eigentümer daselbst, parterre.

Viktoriastraße 18 ist der 4. Stock (Kniestock) auf den 23. Juli oder früher zu vermieten, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und Glasabschluß. Auf Verlangen kann die Wohnung auch getheilt abgegeben werden. Näheres im 1. Stock.

2.2. Werderstraße 91 ist eine Mansardenwohnung von 1 Zimmer und Küche auf 23. Juli oder 1. August an eine kleine Familie oder einzelne Person billig zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock rechts.

Birkel 8, eine Treppe hoch, ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 5 großen Zimmern und reichlichem Zugehör, per 23. Oktober zu vermieten. Die Wohnung kann ebent. auch früher bezogen werden. Näheres daselbst zwischen 10 bis 3 Uhr.

Birkel 8 ist im Seitenbau eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zugehör, per 23. Oktober zu vermieten. Preis 320 Mark. Näheres Birkel 8, eine Treppe hoch, von 10 bis 3 Uhr.

In der Nähe des Schlossplatzes ist eine der Neuzeit entsprechende Wohnung von 7 Zimmern, Veranda und Zugehör auf 23. Juli oder später zu vermieten. Näheres Waldhornstraße 8, 2. Stock.

12.10. Eine freundliche Wohnung von drei geräumigen Zimmern, Küche und Zugehör ist auf 23. Oktober 1894 an ordnungsliebende Leute zu vermieten. Näheres Ohndstraße 7, parterre.

Eine geräumige Wohnung von 4 Zimmern (3. Stock), wovon jedes Zimmer nach der Straße geht, ist wegen Verletzung auf 23. Juli d. J. zu vermieten. Näheres Werderplatz 39, parterre.

Eine schöne Wohnung ist mit Balkon im 2. Stock von 4 Zimmern mit Parquetböden u. per 23. Juli zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 9 im Bureau.

Westendstraße 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, Badecabinet u. sonstigem Zugehör, auf den 23. Oktober oder früher zu vermieten. Näheres parterre.

2.1. Die Gemeinde Knielingen versteigert am Montag den 16. Juli d. J., Nachmittags 4 Uhr, auf dem Rathhause daselbst einen zum Ritt untaug-

lichen, fetten, schweren Rindfaßel, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Knielingen, den 11. Juli 1894.

Gemeinderath.

Ruf.

Huber, Rathschreiber.

Adlerstraße 19, parterre, ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Glasabschluß nebst Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres eine Etage hoch.

Bernhardstraße 6 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde und Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock des Hinterhauses.

Gottesauerstraße 1a ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, 1 Küche, Badezimmer, 2 Mansarden, 1 Keller u. auf 23. Oktober oder früher zu vermieten durch Freih. v. Seldeneck'sche Verwaltung.

Herrenstraße 5 ist im Hinterhaus auf 23. Juli eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller u., zu vermieten. Näheres parterre rechts.

Kaiser-Allee 69 ist im 3. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Balkon und Veranda, sowie Stallung für 2 bis 3 Pferde auf 23. Juli wegen Verletzung zu vermieten. Näheres parterre.

4.1. Kaiser-Allee 77a ist im 3. Stock eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, sofort oder auf 23. Oktober zu vermieten. Ebenfalls ist eine Parterrewohnung von 4 Zimmern nebst Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen beim Hauseigentümer im 3. Stock.

6.5. Kaiserstraße 69 ist eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Geladen daselbst.

3.3. Kaiserstraße 121 ist auf 23. Oktober eine hübsche Wohnung von 5 Zimmern und Zugehör zu vermieten. Preis M. 600.— Zu erfragen beim Hauseigentümer im 3. Stock oder im Laden rechts.

**Auf 23. Oktober**

ist Douglasstraße 15 der 3. Stock, bestehend aus 7 schönen, geräumigen Zimmern, Küche mit Speisekammer und sonstigem Zugehör, zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

**Zu vermieten auf 23. Oktober d. J.:**

Kriegstraße 63 die Bel-Etage, bestehend aus sieben Zimmern, Badezimmer sowie reichlichem Zugehör. Einzusehen zwischen 11 und 1 Uhr täglich. Näheres zu erfragen Leopoldstraße 45 im 3. Stock.

**Zu vermieten:**

Kaiserstraße 9 im 4. Stock eine schöne Wohnung ohne Vis-à-vis mit 5 Zimmern, Veranda u. per sofort. Näheres im Bureau Kaiserstraße 9.

**Herrschaftswohnung.**

Durlacher Allee, Parallelstraße 11, ist der 1. Stock mit Veranda und Vorgärtchen nebst 5 schönen Zimmern und Badezimmer, sowie der 4. Stock von 5 Zimmern und Badezimmer nebst reichlichem Zugehör sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten. Näheres daselbst von 10-12 und 2-4 Uhr, in der Zwischenzeit beim Eigentümer, Kriegstraße 8 im 2. Stock.

**Schützenstraße 57**

ist eine schöne, große Wohnung mit Glasabschluss von 5 Zimmern, Küche, Keller und Manсарde auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen Schützenstraße 53 von 2-4 Uhr.

**Zu vermieten auf 23. Juli:** Soffienstraße 56 zwei Wohnungen (eine Mansarden) von je 2 Zimmern, Küche und Keller.

**Wohnung zu vermieten.**

2.2. Kaiserstraße 55, gegenüber der techn. Hochschule, 2 Treppen hoch, ist eine hübsche Wohnung mit Balkon, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Mädchenzimmer und Manсарde, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

**Umlandstraße 22**

ist eine Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Zugehör billig zu vermieten. Näheres parterre.

**Zu vermieten**

eine Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, Veranda und Zugehör auf 23. Juli. Geleg.: Jähringerstraße 41b im 2. Stock. Näheres daselbst im 1. Stock.

**Mühlburg.**

\*31. Hardtstraße 31 ist der 2. Stock (neu) mit Wasserleitung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und allem sonstigen Zugehör, ganz oder geteilt auf 23. Oktober zu vermieten. Ebenfalls sind noch 2 kleinere Wohnungen mit 3 und 2 Zimmern zu vermieten.

**Zwei Läden mit oder ohne Wohnung,** der eine sofort, der andere per 23. Juli zu vermieten: Adlerstraße 44, nahe dem Hauptbahnhof. Näheres beim Hauseigentümer daselbst.

**Laden mit Wohnung zu vermieten.**

In bester Lage im Stadtteil Mühlburg, Rheinstraße 44, Haltestelle der Pferdebahn, ist ein schöner Laden, in welchem seit vielen Jahren ein Herrenkleidgeschäft und in letzter Zeit ein Uhrengeschäft betrieben wurde, mit 3 Zimmern, Küche, Manсарde und dem üblichen Zugehör (alles neu eingerichtet), auf 23. Oktober event. früher zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock beim Eigentümer.

**Ladenlokal,**

ein hübsches, ist in meinem Hause Kaiserstraße 110 billig zu vermieten. A. G. Dillinger.

**Laden zu vermieten:**

Durlacherstraße 6 ein Laden mit Wohnung, für Colonialwaaren und Landesprodukte geeignet, per sofort. Näheres im Bureau Kaiserstraße 9.

**Laden mit Wohnung zu vermieten.**

Karl-Friedrichstraße 2 ist der Laden mit 3 anstoßenden Wohnräumen auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Karl-Friedrichstraße 14 im 2. Stock, Vormittags von 8-11 Uhr.

**Laden zu vermieten.**

Waldstraße 40, Eingang Erbprinzenstraße, ist ein geräumiger Laden, in dem z. Bt. noch ein Cigarrengeschäft betrieben wird, per 23. Oktober a. e. anderweitig zu vermieten. Näheres im Laden selbst oder Karlstraße 65 im Comptoir.

**Werkstätte**

mit Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller ist Wilhelmstraße 13 per 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen Wilhelmstraße 9.

**Wohnungs-Gesuche.**

\*3.3. Auf 23. Oktober wird eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zugehör im westlichen Stadtteil zu mieten gesucht. Gest. Offerten mit Preisangabe bittet man unter Nr. 4247 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

\*3.3. Eine Beamtenfamilie ohne Kinder sucht per 23. Oktober eine Wohnung von drei Zimmern. Angebote mit Preisangabe wollen unter Nr. 4261 im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Per September wird in ruhigem, feinem Hause eine schöne Wohnung zu mieten gesucht. Unterhaus oder Bel-Etage. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4338 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Wohnungs-Gesuch.**

2.1. Eine angenehme Wohnung von 3 bis 4 Zimmern u. Gas in der Küche, im Westen der Stadt in gutem Hause von jungem Ehepaar per Oktober zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe an E. E. Stefanienstraße 59 im 4. Stock.

**Zu mieten gesucht**

auf 1. September oder später eine schöne Wohnung von 4-5 Zimmern sammt Zugehör. Gefällige Offerten mit genauer Preisangabe unter Nr. 4334 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Ein gut gehendes Spezereigeschäft**

wird von tüchtigen und vüthlichen Geschäftsleuten in der Altstadt auf 23. Oktober zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 4337 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Zimmer zu vermieten.**

7.3. Ein unmöbliertes Zimmer mit Kochofen nebst kleiner Kammer ist an eine oder zwei ruhige Personen sofort oder später zu vermieten. Näheres Marienstraße 70 im 2. Stock.

3.2. Ein möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Pension sofort zu vermieten: Waldhornstraße 33, parterre.

3.2. Ein möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Pension auf 15. Juli zu vermieten: Waldhornstraße 33, parterre.

\*2.2. Zwei schön möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sind zu vermieten: Soffienstraße 56, 3 Treppen hoch.

6.5. Douglasstraße 22, zwei Treppen hoch, in nächster Nähe der Infanteriekaserne, ist ein fein möbliertes, zweifenstriges Vorderzimmer sogleich oder später zu vermieten.

Zwei elegant möblierte Zimmer (Salon mit Schlafzimmer und Balkon) sind Kreuzstraße 21, eine Treppe hoch, sogleich zu vermieten.

Zwei Mansarden, sehr hell (Nordlicht), auch als Maleratelier geeignet, sind zu vermieten. Näheres zu erfragen Friedrichsplatz 5 im Laden.

6.1. Amalienstraße 65, 1 Treppe hoch, ist sogleich oder später ein großes, gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

Belfortstraße 18, 2 Stiegen hoch, ist ein schönes, freundliches, gut möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen parterre.

\* Amalienstraße 14 ist im 3. Stock rechts ein gut möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

\* Btortastrasse 12, parterre, ist ein geräumiges, möbliertes Zimmer sogleich oder später billig zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

\* Ein gut möbliertes Zimmer ist auf 15. Juli preiswürdig zu vermieten: Steinstraße 1 im 3. Stock.

**4 Zimmer,**

sehr hell, mit besonderem Aufgang, Gas- und Wasserleitung, als Geschäftslokalitäten, Bureau, Atelier geeignet, sind auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres zu erfragen Friedrichsplatz 5 im Laden.

**Mansardenzimmer,**

zwei unmöblierte, auf die Straße gehend, sind sofort oder später an eine ruhige Frau zu vermieten. Näheres Bestendstraße 33, parterre. 44.

**Unmöblierte Zimmer.**

\*2.2. Bahnhofstraße 6 sind ein oder zwei unmöblierte Parterrezimmer mit besonderem Eingang sogleich oder später zu vermieten.

**Bismarckstraße 3a**

ist ein gut möbliertes Parterrezimmer sofort zu vermieten; daselbe hat einen besondern Eingang.

Kronenstraße 58, 2 Treppen hoch, ist ein möbliertes Zimmer, nach der Straße gehend, an einen ordentlichen Arbeiter sofort billig zu vermieten. 22.

**Möbl. Zimmer**

für 15 Mark sofort zu vermieten: Amalienstr. 37 im 2. Stock. \*2.2.

**Sommerfrische.**

3.1. Zimmer mit Pension werden abgegeben auf Gut Hellberg.

**Baden-Baden - Lichtenthal.**

**Fremdenpension Eberhard**

vom 15./6. ab an Lichtenthaler Allee mit schattigem Garten. Von den Curanlagen, Concertkiosk 20-25 Min., von grossem Tannenwald 5 Min. entfernt. Gute Küche. Mässige Preise. 10.9.

**Jsr. Pension.**

\*2.2. Mehrere junge Leute können Kost und Wohnung haben: Herrenstraße 22, 3. Stock rechts. Daselbst ist auch ein großes Zimmer mit 2 Betten zu vermieten.

\*6.6. Böglinge Karlsruher Lehranstalten, welche ihre Ferien zur Erholung im Schwarzwald zubringen möchten, finden gegen mäßige Pension familiäre Aufnahme bei Hauptlehrer Hoffmann in Schapbach. Station Wolfach-Rippoldsau.

**Werkstätte zu vermieten.**

Schützenstraße 57 ist eine große Werkstätte, zu jedem Geschäft passend, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Schützenstraße 53, parterre.

**Stallung zu vermieten.**

Kriegstraße 79 ist eine Stallung mit vier Ständen sammt Burschenzimmer und Wagenremise u. sofort zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 150 im Laden rechts.

**Stallung zu vermieten.**

Ein schöner Stall, Heuschopf und Burschenzimmer sind zu vermieten.

Fr. Baumann, zur Rose, Amalienstraße 87.

**Möbliertes Zimmer mit Pension**

wird von einem Beamten auf 1. August zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4286 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*2.2.

**Wohnung mit Pension-Gesuch.**

2.1. Für ein Fräulein aus unserm Geschäft suchen wir ein Unterkommen in guter Familie. Schriftl. Offerten mit Preisangabe erbeten an Himmelheber & Vier, Kaiserstraße 171.

**Dienst-Anträge.**

\*2.2. Ein junges Mädchen, welches mit Kindern umgehen kann, sowie ein Mädchen, welches im Serviren bewandert ist, können sofort eintreten: Hüppertstraße 98.

Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird sofort gesucht: Gottesauerstraße 7, parterre.

Ein solides Mädchen, welches kochen kann sowie alle Hausarbeiten pünktlich besorgt, kann sofort eintreten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. 22.

3.2. Ein Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sofort Stelle: Nowack's-Anlage 19, parterre.

**Kapital-Gesuch.**

2.2. Ein junger, akad. geb. Beamter sucht gegen hohe Sicherheit auf kurze Zeit eine Anleihe von 200 Mark zu machen. Gest. Offerten unter Nr. 4278 befördert das Kontor des Tagblattes.

**Comptoirist-Gesuch.**

3.3. Ein bedeutendes Fabrikgeschäft sucht zum baldigen Eintritt einen tüchtigen Comptoiristen mit sehr schöner Handschrift und Kenntnissen im Französischen, Englischen und Holländischen. Nur gut empfohlene Bewerber wollen ihre Offerten unter Vorlage von Zeugniscopien und Angabe der Gehaltsansprüche im Kontor des Tagblattes unter Nr. 4248 niederlegen.

**Stelle-Antrag.**

\*3.1. Ein junger Bautechniker, flotter Zeichner, wird zum sofortigen Eintritt auf ein bautechnisches Bureau gesucht. Offerten unter Nr. 4333 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

3.3. Eine größere Anzahl tüchtiger **Metalldrücker** finden lohnende Accordarbeit. Offerten unter H. 5248 befördert Rudolf Mosse, Karlsruhe i. B.

**Melker-Gesuch.**

2.2. Zum sofortigen Eintritt wird ein tüchtiger, zuverlässiger Melker gegen hohe Bezahlung gesucht von Großf. Gutsverwaltung Scheibhardt bei Karlsruhe.

**Weißnäherin-Gesuch.**

3.3. Für mein Weißwaren- und Ausstattungs-geschäft suche eine perfekte, im Anfertigen und Zuschneiden von Herren-, Damen- und Bettwäsche erfahrene Weißnäherin.

Bretten. A. H. Rothschild.

**Fräulein,**

2.2. ein im Nähen tüchtiges, wird zur Besorgung meines Ladengeschäftes gesucht. Persönlich vorzusprechen zwischen 12-1 Uhr bei Georg Bilger jr., Zirkel 30.

M. \*7.4. Köchinnen, Kellnerinnen, Zimmer-, Haus- und Kindermädchen finden und suchen hier und nach auswärts gute Stellen durch Frau Müllich, Kaiserstraße 134. Dasselbst können Mädchen billig wohnen.

**Kellnerinnen!!!**  
Köchinnen, Büffeldamen, Zimmermädchen, Köche, Hotelburgen, — Kellner suchen Stellen durch das Haupt-Platzungsbureau von K. Tröster, Kreuzstraße 17 im 2. Stod.

**Kochmädchen-Gesuch.**  
3.3. Ein fleißiges Mädchen kann das Kochen erlernen.  
Fr. Baumann, zur Rose, Mühlburgerthor.

**Lehrmädchen-Gesuch.**  
3.3. Für ein erstes Modewaarengeschäft am Plage werden junge Mädchen von angenehmem Aussehen in die Lehre gesucht. Offerten unter Nr. 4246 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Hausbursche.**  
2.2. Ein tüchtiger Zapfbursche findet sogleich gute Stelle: Nowack's-Anlage 19.

**Hausbursche-Gesuch.**  
\*2.2. Ein junger, kräftiger Hausbursche von 16-18 Jahren wird für dauernde Stellung auf sofort gesucht: Wilhelmstraße 13, parterre. Gute Behandlung wird zugesichert.

**Stellen-Gesuche.**  
2.1. Ein sehr gebildetes, solides tüchtiges **Mädchen** aus Neustadt a. S., 19 Jahre alt, sucht Stelle bei einer kleinen Familie zur Stütze der Hausfrau oder zu einem oder zwei Kindern. Näheres durch K. Tröster, Placeur, Kreuzstraße 17.

Für eine solide und fleißige junge Dame (20 Jahre) von strenger Erziehung aus guter Familie wird eine Stelle als Stütze der Hausfrau gesucht. Dieselbe könnte event. auch zu Hause schlafen. Gefällige Offerten unter Nr. 4294 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*2.2.

**Eine Schreiberstelle**  
sucht ein junger Mann, welcher seither die Oberrealschule besucht hat. Offerten unter Nr. 4272 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*2.2.

**Beschäftigungs-Gesuch.**  
\* Ein braves, fleißiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen; auch würde dasselbe während des Quartals im Ausziehen mitbelfen. Näheres zu erfragen Durlacherstraße 89 im 3. Stod.

**Verloren**  
wurden am Mittwoch Morgen von der Leopoldstraße, Waldstraße, über den Ludwigsplatz in einem Briefcouvert verschiedene notarielle Papiere. Abzugeben gegen Belohnung: Waldstraße 14, bei Herrn Schweinfurth. \*

**Gefunden**  
wurde in der Nacht von Montag auf Dienstag in der Erbprinzenstraße ein Damenrädchen. Abzugeben gegen Ertrag der Einrückungsgebühr: Waldstraße 67 im 3. Stod rechts.

**Hund verlaufen.**  
Ein langhaariger, gelber Hünerhund hat sich am 10. d. Mts. auf dem Wege von Mühlburg hierher verlaufen. Abzugeben Kriegstraße 17. Vor Ankauf wird gewarnt.

**Zu verkaufen:**  
ein hochelegantes Fuhrwerk (Sandläufer), 1 gebräuchter Pommpwagen (Kerbwagen), 1 feines Tolar. Andreas Wengel, Gasthaus zum grünen Baum, Kaiserstraße 3.

3.3. Ein gut erhaltenes **Tafelklavier**, geeignet für einen Verein etc., steht wegen Wegzug billig zum Verkauf bei Notar Schmitt in Durlach (Amtsgericht).

**Blüschgarnituren,**  
Sammettaschendivans, verschiedene Sophas, Vorhangstangen und Rosetten, alles neu, solid angefertigt, sind billig zu verkaufen bei W. Kirschenlohr, Tapezier und Decorateur, Bürgerstraße 8, parterre. \*4.3.

**Stehpult,**  
ein polirter, nussbaumfurnirtes, mit 5 Schubladen und 8 Schließfächern, aus erster hiesiger Fabrik, fast neu, ist preiswerth zu verkaufen: Herrenstraße 3, parterre links.

**Wichtig für Möbeltransporteure.**  
Eine Partie weiche Teppiche, zum Verpacken geeignet, sind zu verkaufen: Ritterstraße 4 im 2. Stod.

\* Eine sehr schöne junge **Dachshündin** (rasserecht) ist äußerst billig zu verkaufen: Werderstraße 84 im 3. Stod.

**Hauskauf-Gesuch.**  
\*2.2. In centraler Lage der Stadt wird ein Haus mit mindestens 6 Zimmern im Stod (Kaiserstraße nicht ausgeschlossen) zu kaufen gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 4284 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Ankauf.**  
— Empfehle mich bestens zum **Ankauf** von getragenen Herren- und Damenkleidern, **Ankauf** von Uniformen, Betten und Möbeln, **Ankauf** von Schuhen u. Stiefeln etc. etc. und zahle hierfür die höchsten Preise. **J. Levy, Markgrafenstraße 23.** 6.1.

**Ankauf**  
von Herrenkleidern, Stiefeln, altem Papier, Büchern, Briefen zum Einstampfen, Kupfer, Messing, Eisen, Zinn, alten abgängigen Sachen, und werden dieselben gut bezahlt und abgeholt. **Moritz Tuwiener, Waldbornstraße 35.**

**Ankauf**  
getragener Herrenkleider.  
Für benannte Gegenstände ist kein Concurrent im Stande so hohe Preise zu zahlen als  
Brunner-**M. David**, Brunnenstraße 2, **Bitte genau auf Firma achten.**  
getragener Schuhe u. Stiefel.  
Ankauf  
getragener Betten u. Möbel.  
Ankauf  
getragener Herrenkleider.  
Ankauf

**Schutt**  
kann jederzeit am Neubau des Amtsgefängnisses abgeladen werden. 3.3.

**Mathematiker,**  
welcher einem gründlichen Unterrichte in der niederen als auch in den Anfängen der höhern Mathematik vorstehen kann, wird gesucht. Briefe mit Angabe des Preises pro Stunde unter Nr. 4335 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*

**Burgeff's**  
**Schaumweine**  
(Sochheimer)  
**C. Cartharius,**  
Douglasstraße 8.

**Champagne,**  
**Pommery & Greno,**  
**Carte Blanche sec**  
(direkter Bezug)  
aus Reims  
in 1/1 und 1/2 Flaschen  
bei **C. Cartharius,**  
Telephon 85. Douglasstraße 8.

**COGNAC**  
aus der  
Cognacbrennerei  
**Gg. Scherer & Co.**  
Langen, Hessen.

**Aerztlich empfohlen.**  
Besser als jede Konkurrenzwaaren.  
**Per Flasche Mk. 2.—,**  
2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 5.—.  
Haupt-Niederlagen:  
**H. Baumann, Kreuzstraße 10,** 25.20.  
**O. Mayer, Wilhelmstraße 20.**  
**Victor Merkle, Kaiserstraße 160.**  
**Custav Müller, Herrenstraße 23.**  
**Carl Roth, Hoflieferant, Herrenstraße 26.**  
Mühlburg: **August Müller.**

**Fruchtbranntwein,**  
**Nordhäuser Kornbranntwein,**  
**Zwetschgenwasser,**  
**feinstes Kirschenwasser**  
zum Ansehen empfiehlt  
**Franz Oesterle,**  
Ecke der Bürger- und Blumenstraße.  
**Cacao von Suchard,**  
vorgewogen,  
per Pfund Mark 2.40.  
**C. Cartharius,**  
Telephon 85. Douglasstraße 8.

**Rechtes Danziger Goldwasser**  
 und **kurfürstl. Magen** aus dem  
**Lachs in Danzig** empfiehlt  
**C. Cartharius,**  
 Douglasstraße 8. Telephon 85.

Die feinste  
**Centrifugen-Süßrahm-Tafelbutter**  
 liefert täglich frisch die  
**Molkerei „Butterblume“**,  
 32. Kreuzstraße 17.

**Kammerer Weizenbier**  
 (in Patentflaschen), sowie  
**Lagerbier,**  
 täglich frische Füllung frei in Haus geliefert,  
 empfiehlt 189.  
**C. Cartharius,**  
 Telephon 85. Douglasstraße 8.

**Th. Pasteur's**  
**Essig-**  
**Essenz**  
 Gesundester  
 Tafel- & Speise-  
 Essig.  
 Originalflacons zu 10 Literfl. Tafel-essig  
 in den Sorten naturel und weinfarbig 1 Mk.,  
 à l'estragon 1 Mk. 25 Pf., aux fines herbes  
 1 Mk. 50 Pf.  
 In **Karlsruhe** ächt zu haben in der  
**Hirsch-Apotheke** (Dr. H. Eitel), **Stadt-**  
**Apotheke** (M. Doerlam), bei **Herrn**  
**Mundling, Wilhelm Sämann, Victor**  
**Merkle, A. L. Beck** (L. Sturm's Nachf.),  
**Ernst Schneider Nachf.** (J. Lösch),  
**Fritz Leppert, Friedrich Maisch**;  
 in **Durlach**: bei Apotheker **Hermann**  
**Stein.** 10.5.

**Schöttler's Victoria** 6  
 Pfennig.  
 Gustav Schneider, Kaiserstr. 122.

**Dimitri-Cigaretten,**  
 anerkannt hochfeine Qualitäten, in allen Preis-  
 lagen bei  
**Paul Kahle Nachf., F. Oberst,**  
**Kaiserstraße 203.**  
 Meinige Verkaufsstelle für Karlsruhe.

**P. K. Nr. 170,**  
 hochfein, aromatisch und mild,  
 per Kiste Mk. 8.—,  
 im Anbruch 6 Stück 50 Pfg. bei  
**Paul Kahle Nachf., F. Oberst,**  
 6.6. 203 Kaiserstraße 203.

Habe mich als **prakt. Arzt** und **Specialarzt** für **Hydro-**  
**therapie** in Karlsruhe niedergelassen.

**Kneipp'sche Kuren,**  
 in geeigneten Fällen auch **Electrotherapie, Massage** und **Heil-**  
**gymnastik.**  
 Sprechstunden einstweilen im Hotel National täglich von 8—10 Uhr.  
**Dr. med. Wirz, prakt. Arzt.**

**Odonta** Zahnwasser von **F. Wolff & Sohn**  
 hat einen 35jährigen Erfolg aufzuweisen und  
 ist bis heute noch von keinem Fabrikate über-  
 troffen. 26.4.  
 Zu haben in den besseren **Parfümerie- und Friseur-Geschäften.**

**Toilette-** Abfallseife das **Pfundpadet 50 Pfg.,**  
 sowie feinste, billige Familien-Toiletteseife bei  
**Ries, Bürstenfabrik, Friedrichsplatz 4.**  
 Erstes Spezialgeschäft in Bürsten, Kämmen, Schwämmen  
 und Toilette-Artikeln. \*22.

**Ausverkauf.**  
 Das zur Konkursmasse **S. Illig** hier gehörige Lager  
**in allen Arten Schuhwaaren**  
 wird von Freitag den 13. d. M. ab, jeweils von Morgens 9 bis Nachmittags 4 Uhr,  
**Kaiserstraße 199a, Ecke der Waldstraße,**  
 auf kurze Zeit einem Ausverkauf gegen Baarzahlung ausgesetzt. Die Verkaufspreise sind auf die Hälfte  
 der bisherigen Verkaufspreise festgesetzt und wird hiermit eine günstige Gelegenheit geboten, dauerhafte  
 und elegante Schuhwaaren billigst einzukaufen.  
 Karlsruhe, den 12. Juli 1894. 5.1.  
**Die Konkursverwaltung.**

**Eine Parthie bessere Herren-Anzüge**  
 zu sehr billigen Preisen sind mir zum Verkauf übertragen  
 worden.  
**B. Kossmann, Commissionsgeschäft,**  
**Karlstraße, neben der bad. Presse.** 6.2.

**Reise-Artikel und feinere Lederwaaren,**  
**Couristentaschen, Herren- und Damen-Courirtaschen,**  
 empfiehlt  
 zu **Fabrikpreisen**  
 die Filiale der **Offenbacher Lederwaaren-Fabrik** von  
**J. G. Höfle, Kaiserstraße 118.**

**Kneipp-Kuren.**  
 Ich mache hierdurch bekannt, daß von heute an  
**Herr Dr. Wirz, praktischer Arzt**  
 und Vertreter des **Kneipp'schen Wasserheilverfahrens** in meiner Anstalt **Hirsch-**  
**straße 12,** nächster Nähe der Kaiserstraße, Sprechstunden abhalten wird.  
 Dieselben finden täglich von 1—3 Uhr Mittags und von 7—8 Uhr Abends statt.  
 Sonntags keine Sprechstunde.  
 Die Kneipp'schen Anwendungen werden unter Oberleitung des Herrn **Dr. Wirtz**  
 von gut geschultem Personal, welches früher in **Wörthshofen** thätig war, in der Anstalt  
 ausgeführt.  
 Karlsruhe, den 5. Juli 1894. 8.8.  
 Der Besitzer: **Sebastian München.**

— **Dr. Alberti's aromatische Schwefel-Seife,**  
 bereitet von F. W. Puttendörfer,  
 empfiehlt per Stück 50 Pf., 3 Stück M. 1.25  
**D. Waerther, Friseur,**  
 32—34 Kaiser-Passage 32—34.

**Bergmann's Schuppen-Pommade**  
 beseitigt schon nach dreimaligem Gebrauch alle  
 lästigen Kopfschuppen und wird für den Erfolg  
 garantirt. à Flasche 1 Mk. bei **Herm. Bieler,**  
 Friseur. 10.6.

**Anti-krinin** beseitigt sofort jeden hässlichen  
 Haarwuchs, garantirt, ohne Nachtheil der Haut.  
 Originalpreis 2 M. Aecht zu  
 haben bei **H. Bieler, Friseur, Kaiserstr. 223.**

**Abfall-Toilettenseife**  
 das Pfund 60 und 80 Pfennig  
 empfiehlt  
**Frau Luise Wolf Wwe.,**  
 4 Karl-Friedrichstraße 4.

**Carbolsäure,  
 Chlorkalk,  
 Desinfectionspulver,  
 Eisenvitriol**  
 empfiehlt die **Hofdrogerie** 16.4.  
**Carl Roth.**

**= Schwabentod, =**  
 als:  
  
 Mortein,  
 Zacherlin,  
 Thurmelin,  
 Insecticide-Vicat,  
 Dalmatiner Insectenpulver,  
 empfiehlt **Carl Roth, Hofdrogerie.** 30.24.

**Motten!**  
 — Welcher Hausfrau läuft es bei diesem Worte  
 nicht eiskalt über den Rücken? Hässliche Er-  
 innerungen an durch Motten zerstörte Kleidungs-  
 stücke, Vorhänge, Möbel, Pelzwerke u. dgl. knüpfen  
 sich daran. Alle mit der  
**Motten-Vertilgungs-Essenz,**  
 erfunden und fabricirt von  
**J. Wickersheimer,**  
 Präparator der Königl. Universität Berlin,  
 behandelten Gegenstände werden von Motten nich  
 angegriffen, wofür der Erfinder die Garantie über-  
 nimmt. Dieselbe hinterlässt nach 10 Minuten keiner-  
 lei Geruch. Wie Manchem haben schon Naphtalin  
 und Campher die Wohnung verleidet.  
**Alleinverkauf:** grosse Flasche Mk. 1.—,  
 halbe Flasche 50 Pfg. bei  
**H. Delpy, Parfümeriehandlung,**  
 Kaiserstrasse 136, im Friedrichsbad.

**Metallfußboden-Glanzlack,**  
 1 Pfund . . . . . Mk. —.60,  
 5 " . . . . . " 2.75,  
 10 " . . . . . " 5.—.  
 in allen Nuancen empfiehlt  
**M. Hofheinz,**  
 Material- u. Farbwaaren,  
 Ecke der Wilhelm- u. Luisenstraße 8.  
 Dieser Lack, selbst mit den besten Materialien her-  
 gestellt, erzeugt mit einmaligem Anstrich gute Deck-  
 kraft, hohen Glanz und die größte Härte von allen  
 farbigen Lacken. Ferner empfehle ich **Metalloxyd**  
 mit Leinölfirniss für noch nie angestrichene sowie  
 abgetretene Böden.  
 Niederlage:  
**H. Bentner, Ecke der Kronen- u. Marktgrafenstr. 26.**

**Rud. Hugo Dietrich,**  
 Karlsruhe i. B.,  Mannheim,  
 Kaiserstrasse 179. N 3, 7/8, Kunststrasse. 5.5.

Empfehle  
**Sommer-Wasch-Cravatten**  
 in besonders schöner, extra preiswürdiger Waare:  
**Regattes, Selbstbinder, doppelseitig, Diplomes,**

1 St. M.	— 50,
3 „ „	1.35,
6 „ „	2.40.



**Vieh-Versicherungs-Gesellschaft a. G.**  
 zu Schwerin in Mecklenburg,  
 Concessionirt durch Verfügung der hohen Landes-Regierungen in fast allen deutschen Staaten, sowie  
 im Königreich Holland.  
**Versicherungskapital 6 Millionen Mark.**  
 Von allen landwirthschaftlichen Vereinen wegen ihrer soliden Geschäftsführung bestens empfohlen.  
 Die Gesellschaft versichert:  
**Pferde, Rindvieh und Schweine**  
 unter liberalsten Bedingungen zu den billigsten Prämien.  
 Geschäftsprinzip:  
 Prompte und coulante Schadenregulirung. Entschädigung 95 Prozent des Werthes.  
 Zu jeder weiteren Auskunft und zur Entgegennahme von Versicherungs-Anträgen empfehlen sich  
 die Vertreter der Gesellschaft sowie  
**die Direktion**  
**Carl Gütschow,** \*3.3.  
 Nur solide Agenten werden gesucht.

**Statt jeder besondern Anzeige.**  
 Nach schwerem Leiden entschlief in Ueberlingen a. B. unsere liebe,  
 gute Schwester und Tante  
**Frau Sophie Eiermann,**  
 geb. **Blochmann,**  
 im Alter von 68 Jahren, wovon wir Verwandten und Freunden tief-  
 betrübt Mittheilung machen.  
**Friedrich Blochmann, Privatier,**  
**Sophie Blochmann,**  
**Dr. Friedrich Blochmann, Professor, und Frau.**  
 Karlsruhe und Rostock, den 11. Juli 1894.

Verl. Sofienstraße 81b. **Sofienbad.** Verl. Sofienstraße 81b.  
**Bannen-, Dampf- und Sitzbäder, Douche, Gießungen** etc. in und außer-  
 halb der Anstalt. Fichtennadeln-Extract, Kräuter, Soole, Schwefel etc. stets vorrätzig.  
 Bei billigst gestellten Einzelpreisen und Abonnements ladet höflichst ein  
**Der Besitzer.**  
**KNEIPP-KUR**  
 Staufen i./Brg., Baden.  
 Billigste Gelegenheit. Beliebter Luftkurort. — Man verlange den  
 neuen Prospect von 1894 vom **Kur-Comité.** 8.6.

= Fußboden-Glanzlack, =  
= Grundirfarben, =

30.24.



Parquet-  
bodenwische,  
Stahlspäne,  
Wachs,  
Terpentinöl,  
Putzwerk  
empfiehlt  
Hofdrogerie  
**Carl Roth.**

**Unterröcke,**

weiße mit Stickerei,  
farbige Unterröcke  
empfehle in schöner Auswahl zu billigsten  
Preisen 4.3.

**C. W. Keller**  
am Ludwigsplatz.

**Anfertigung nach Maß**

von Haus- und Straßenkleidern unter  
Garantie für guten Sitz bei

**M. Krämer,**  
62 Kaiserstraße 62, schräg gegenüber der  
kleinen Kirche.

**Patent-  
Umlegekragen**

(D.R.G.M. Nr. 19352)

vereint so viele Vortheile in  
sich, daß alle Personen, nament-  
lich corpulente Herren, keinen  
andern Kragen mehr tragen  
werden, sobald sie denselben ein-  
mal in Gebrauch genommen  
haben.

Der Patent-Umlege-  
kragen paßt sich jedem, selbst  
einem schlecht sitzenden Hemde  
an, und ist außerordentlich be-  
quem.

Der Patent-Umlege-  
kragen bügelt sich sehr leicht  
und bleibt stets in seiner ur-  
sprünglichen Form und Hals-  
weite. 10.2.

Alleinverkauf für Karlsruhe:

**Paul Roder,**

Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft,  
Kaiserstraße 82a.

**Wer**

seine Uhr schnell und  
gut reparirt haben  
will, der gehe zu Uhr-  
macher **F. Joseph,**  
39 Amalienstraße 39.

**Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.**

Vor der

**Versteigerung**

verkaufe ich den Rest meines Lagers in garnirten und  
ungarnirten Hüten für Damen und Kinder, Herren- und  
Knaben-Strohhüten, Putzartikeln, Bändern, Sammeten,  
Plüschchen, Blumen, Federn, Agraffen, Tüllen, Spitzen,  
Schleiern, Spitzen-Fichus, Spitzen-Scharpes, feinen Weiß-  
waaren, seidenen Tüchern, feinen Scharpes

zu jedem annehmbaren Gebot.

Günstige Gelegenheit für

**Wiederverkäufer.**

Von meiner Ladeneinrichtung habe ich noch einen kleinen  
Theil, bestehend aus 1 Ladentisch, 1 großen, zweithürigen  
Glaschrank, diversen Schäften, Spiegeln, Petroleum-  
und Gaslampen, sehr billig abzugeben.

**A. Landsmann,**

W. Pfeifer's Nachfolger,

Kaiserstraße 201, nächst der Waldstraße.

32.

**Wallenstadt am Wallensee**  
(Schweiz).

**Hotel und Pension Seehof.**

\*5.2.

Prachtvolle Lage an einem der schönsten Schweizerseen und am Fuße der romantischen  
Churfürstentette, komfortabel eingerichtete Zimmer, exquisite Küche, feine Weine, mäßige  
Preise, warme und kalte Bäder (System Kneipp), eigene Gondeln, Gelegenheit zur Angeln-  
fischerel, prächtige Tannenwälder, Ausgangspunkt zu den lohnendsten Excursionen in das  
Alpen- und Hochgebirge (Churfürsten, Alvin, Mürischen etc. etc.).

Angenehmer Sommeraufenthalt für Kuranten und Touristen.

Prospekte gratis. Auskunft erteilt

**Max Gilly, Prop.**

**Badischer Leib-Grenadier-Verein.**

Sonntag den 13. Juli findet in dem Schwimmschulwald, Eingang  
Militärschwimmschule, ein

**Wald-Fest,**

verbunden mit Glückshafen, Kinderspielen, Tanz etc., statt, wozu wir  
unsere Mitglieder und ehemaligen Regimentskameraden, sowie Freunde und Gönner  
unseres Vereins freundlichst einladen.

Für einfache Speisen und einen guten Stoff Bier ist gesorgt.

Abmarsch um 2 Uhr vom Mühlburgerthor mit Musik.

Der Vorstand.

2.1.

**I. Karlsruher Bicycle-Club. Radfahrer-Verein.  
Karlsruher Veloc.-Club „Fidelitas“. Rennverein Karlsruhe.**

Stafettenfahrt Strassburg betreffend.

Freitag den 13. Juli, Abends 9 Uhr, „Hotel zum Erbprinzen“, Ausgabe der Stafettenkarten,

Samstag den 14. Juli, Abends 9 Uhr, „Landsknecht“, Abzeichen für Ausschuss-Mit-

glieder zu haben,

Sonntag den 15. Juli, Vormittags 4 Uhr 40 bis Mittags 1 Uhr, „Café Nowack“, Haupt-

station der Stafettenfahrt. Die einlaufenden Depeschen werden

hier ausgehängt. (Reservirte Veranda.)

Nachmittags 3 1/2 Uhr, kleine Rennen der Rennfahrer von Karls-

ruhe und nächster Umgebung im Stadtgarten (Eingang Ettlinger-

strasse). Die Vorstände.

4.3.



# J. Lösch's Kaffee- und Thee-Lager, Amalienstraße 29.

15.11.

Größte Auswahl, vortheilhafteste, fachgemäße Bedienung.

Schluß der Bürgerausschussung von Seite 3321 des Karlsruher Tagblattes Nr. 189.

Stadtv. Dellöse: Wenn die Anlage des Kanals auf dem Hochgestade fallen gelassen und das Projekt Donsell, das den Kanal nach Mühlburg verlegt, zur Ausführung gelangen sollte, so scheint ihm, als wäre der Anlauf der Arpenmühle nicht unter allen Umständen für die Erbauung des Kanals notwendig. Er möchte darauf aufmerksam machen, daß die Kommission auch diesem Umstand ihre Aufmerksamkeit schenkt.

Stadtv. Weill hält seine Einwendungen bezüglich der Spekulationen nicht für widerlegt. Bis der Kanal zur Erbauung gelangt, werden noch 5 bis 6 oder noch mehr Jahre vergehen. Während dieser Zeit werde sich das Kapital durch ungenügende Verzinsung wesentlich erhöhen. Bei einer späteren Expropriation käme man auch im ungünstigsten Falle mit einem geringeren Opfer aus.

Stadtrat Schüssele glaubt nicht, daß die Besitzerin der Mühle mit der Kaufsumme werde heruntergehen, da ihr sonst, nach Abzug der auf dem Kaufobjekt lastenden Schulden, die Mittel zur Befriedigung ihrer Lebensbedürfnisse nicht mehr zur Verfügung stünden und sie dann vorteilhafter das Mühlengeschäft fortsetze. Stadtv. Friedberg möchte, daß schon heute abgestimmt werde. Er sei zwar ein Freund des Kanals, sehe aber die Sache doch nicht rosig an. Es sei ihm von unterrichteter Seite gesagt worden, daß das Kanalprojekt noch sehr in der Luft schwebt. Eine kommerzielle Einwirkung lasse sich auch durch Verbilligung der Eisenbahnfrachten herbeiführen. Wenn der Fall eintreten sollte, daß der Staat dem Kanal nicht zustimmt, dann frage sich, ob die Stadt aus eigenen Mitteln den Kanal erbauen kann. Dann komme die zweite Frage, ob schon jetzt Grundstücke erworben werden sollen. Er müsse der Vorlage die Zustimmung versagen.

Stadtv. Kleser widerpricht dem Voreddner. Wenn die Frage gestellt werde, ob für oder gegen den Kanal, und eine Ablehnung mit nichtsagenden Befürchtungen begründet werde, dann werde er für die Vorlage stimmen. In der Stadtvorordnetenversammlung müsse gegen eine solche Behandlung der Frage, wie es Stadtv. Friedberg getan, protestiert werden. Bis jetzt habe er sich an der Kanalfrage nicht beteiligt, da ihm das Schicksal der Kosten wegen als unklar erschiene sei. Einen bis zum Hochufer des Rheins bei Mühlburg führenden Kanal halte er dagegen für ausführbar. Wenn der Rhein schiffbar gemacht werden kann von Mannheim bis Straßburg, dann müsse alles daran gesetzt werden, daß die Schiffbarmachung durchgeführt werde und dann könne die Verbindung der Stadt Karlsruhe mit dieser in der Nähe vorübergehenden Schiffahrtstraße nicht mehr in Frage stehen. Er wisse wohl, daß die finanzielle Lage des Staates nicht glänzend ist, bei einmütigen Kanalbau handle es sich aber nicht um große Summen, sondern um Summen, wie sie für verschiedene untergeordnete Bahnen in verschiedenen Landesgegenden verausgabt worden sind. Das Projekt gewinne sofort an Aussicht, wenn es in einer festen Gestalt auftritt. Redner tritt nochmals für den Antrag Weill ein.

Stadtv. B. Schneider konstatiert, daß der Stadtvorordnetenrat beschlossen habe, den Antrag des Stadtrats zu empfehlen, hält aber heute die Kaufsumme für die Arpenmühle gleichfalls für zu hoch. In Frankreich würden alle Kanäle vertieft und es wird nicht mehr lange dauern, daß die englischen Kohlen bis nach der Schweiz und Italien zu Schiff gebracht werden könnten. Dadurch würde der wäpshältschen Kohle das Absatzgebiet abgeschnitten. Die Reichsregierung habe ein Interesse daran, daß der Rhein kanalisiert werde und er glaube fest, daß dies auch geschehen werde. Stadtv. Gillingen stimmt Stadtv. Schneider zu. Es handle sich nicht lediglich um billigere Tarifrung der Frachten, sondern darum, daß Karlsruhe an's Wasser komme. Oberbürgermeister Schnezler bemerkt noch, es sei in einer Weise auf die schädliche Prosküre hingewiesen worden, als ob der Stadtrat die darin enthaltenen Vorschläge sich zu eigen gemacht habe. Das sei nie der Fall gewesen. Früher sei von seinem Amtsvorgänger das Projekt eines rechtsrheinischen Kanals Mannheim—Kehl—Straßburg verfolgt worden; es wurde aber von der Regierung nahe gelegt, nichts mehr in der Angelegenheit zu thun, weil dadurch die Interessen des Landes geschädigt würden und die Ausführung eines linksrheinischen Kanals gefördert würde. Darauf sei dann nichts mehr geschehen, bis der Bau der strategischen Bahn gekommen. Die Generaldirektion der Eisenbahnen habe bei Mitteilung der Pläne der neuen Bahnanlage bemerkt, daß sie bei der Anlage des Mühlburger Bahnhofs auf die mögliche Erbauung eines Kanals Rücksicht nehmen würde. Diese Bemerkung, aus welcher zu entnehmen war, daß die Groß. Regierung ihre grundsätzliche ablehnende Stellung aufgegeben habe, in Verbindung mit dem Umstand, daß die Rheinschiffahrt

thatsächlich bis Kehl bzw. Straßburg betrieben wurde, habe ihm — dem Oberbürgermeister — Veranlassung gegeben, die Kanalfrage wieder aufzugreifen und die Ausführung eines Projektes zu beantragen, wobei hauptsächlich bezweckt wurde, zu verhindern, daß der Mühlbahnhof in einer für den Kanal präjudizialen Weise angelegt werde. Stadtbaurmeister Schud habe das Projekt in sehr kurzer Zeit fertigen müssen und auch diejenige, welche, wie Redner, der Ansicht seien, daß dieses Projekt der hohen Kosten wegen keine Aussicht auf Verwirklichung biete, müßten anerkennen, daß durch die Schud'sche Arbeit die Kanalfrage in vielfacher Hinsicht geklärt werden sei. Weiter bemerkt Redner, der Stadtrat habe sich nach Kräften bemüht, noch eine Preisreduktion bezüglich des Ankaufs der Arpenmühle zu erzielen, die Besitzerin habe eine solche jedoch entschieden verweigert. Was die Schöpfung der Werkstätte betreffe, so sei dieselbe nicht allein vom Tiefbauamt erfolgt, sondern auch Maschineningenieur Reichert sei zugegen gewesen. Redner wolle übrigens der nochmaligen Prüfung der Sache durch eine Kommission nicht im Wege stehen. Die Vorlage wird nunmehr einstimmig an eine zehnköpfige Kommission, dem Antrag Weill entsprechend, zur nochmaligen Prüfung verwiesen. — Die nächste Vorlage, die zur Beratung gelangt, betrifft die Erbauung von einem Stallgebäude mit zwei Dienstwohnungen, Garderoberraum und Badeeinrichtung, einer Schlachthalle, einer Kaldaunenwäsche, einem Hundestall, einem Abortgebäude, einer Auslade rampe mit Gelfeiverlegung, alles im Schlachthaus. Die Vorlage ist in eingehender Weise von Bürgermeister Kramer begründet. Oberbürgermeister Schnezler empfiehlt dieselbe zur Annahme; ebenso der Referent der Kommission der Stadtvorordneten, Stadtv. Dengler.

Stadtv. Glöckner fragt, ob es nicht möglich sei, die, wie er höre, regelmäßig leerstehenden Ställe des Viehhofes zu Schlachtwagen zu verwenden. Oberbürgermeister Schnezler erwidert, es sei irrig, daß Ställe des Viehhofes leer stehen. Bei den großen Viehmärkten seien sie so besetzt, daß Vieh zuweilen auch außerhalb untergebracht werden müsse. Das vom Ausland eingebrachte Vieh darf nicht in den Viehhof eingebracht werden, es muß daher Vorkehrung für geeignete Räumlichkeiten im Schlachthof getroffen werden, wenn man nicht verhindern wollte, daß Vieh vom Ausland eingebracht würde. Geschehe das, dann würden die Fleischpreise sehr empfindlich in die Höhe gehen. Das vom Ausland eingebrachte Vieh darf nur direkt in den Schlachthof eingeführt werden. Bisher habe man sich mit einem aus Brettern hergestellten Provisorium beholfen, das sei aber auf die Dauer nicht haltbar, denn der große Viehzuwachs vom Ausland müsse erhalten bleiben.

Stadtv. Kern spricht gegen die Vorlage. Die Mehrgelde behaupteten, daß der größte Teil der Räume ausreicht, und zum Teil nicht benützt würden. Er bringt sodann eine ganze Reihe von Wünschen und Klagen bezüglich der Schlachthalle, der Fleischbeschau u. s. w. vor. Stadtrat Käppel begründet den Ausführungen des Stadtvorordneten Kern gegenüber die Neubauten im Schlachthof als notwendig und ersucht den Redner, diejenigen Mehrgelde zu nennen, die behaupten, daß die Ställe leer stehen oder die Schlachthallen ausreichen.

Stadtv. Gillingen unterstützt als Mitglied der Schlacht- und Viehhofkommission die Ausführungen des Stadtrats Käppel und bezeichnet die Neubauten als ein Bedürfnis sowohl im Interesse des Publikums als der Mehrgelde. Stadtv. Kern kommt nochmals auf seine Beschwerden zu sprechen und fügt denen noch den Mangel einer Abstellung für Einstellen der Pferde bei.

Stadtv. Ulrich sagt, die Schlachthalle sei von vorn herein zu klein gebaut, er halte die Erbauung einer neuen Halle für dringend notwendig. Oberbürgermeister Schnezler bittet, den Mehrgelde zu sagen, daß sie sich mit Beschwerden über Amtshandlungen der Schlachthausverwaltung an den Stadtrat wenden mögen, die Beschwerden würden genau untersucht werden und wenn sie sich als begründet erweisen, würde auch Abhilfe geschaffen werden. In der Rühlhülle-Ordnung sei die Bestimmung enthalten, daß die Rühlhülle zur bestimmten Stunde geschlossen werden müsse, außerdem bestimme aber auch eine Bestimmung, daß sie in dringenden Fällen mit Genehmigung des Schlachthausverwalters außer der Zeit geöffnet werden darf. Was die Untersuchung des von Hamburg eingeführten Fleisches betrifft, so erfordere es das Interesse des Publikums, daß das Fleisch gründlich untersucht wird. Würde die Beschau nicht streng durchgeführt, man würde sich wundern, was alles für Fleisch in den Konsum käme. Die Untersuchung könne nicht wagenweis von oben herunter geschehen, dadurch würde das Publikum in eine Sicherheit gewiegt, die nicht vorhanden ist. Der Platz für das eingeführte Vieh sei un-

reichend und das vorerwähnte Provisorium würde auf die Dauer von der Polizeibehörde nicht getuldet werden.

Stadtv. Ulrich wünscht, daß die Rühlhülle auch Abends eine Stunde geöffnet ist. Oberbürgermeister Schnezler ersucht nochmals, die Mehrgelde möchten ihre Wünsche beim Stadtrat vorbringen, der ihnen gerecht werden würde. Die Vorlage wird sodann einstimmig angenommen.

Der Stadtrat beantragt, das in dem §. 32 der Verordnungsbestimmung dergestalt lautend: „Das Verfahren bei Vergräbnissen in Dienst stehender Militärpersonen ohne Offiziersrang wird durch Vereinbarung der Gemeindebehörde mit der Kgl. Militärbehörde bestimmt“ die Worte „ohne Offiziersrang“ gestrichen werden.

Oberbürgermeister Schnezler begründet die Vorlage. Die Militärbehörde wünsche, daß auch Militärpersonen mit Offiziersrang von der Leichenhalle mit einer Trauerparade abgeholt werden dürfen, namentlich, wenn der bestreift Offizier nicht auf dem hiesigen Friedhof beigesetzt, sondern mit der Eisenbahn nach auswärtig gebracht wird. Bei den Verhandlungen mit der Polizei- und der Militärbehörde wurde ausdrücklich erklärt, daß der Stadtrat unter keinen Umständen die Hand dazu bieten werde, daß die aus sanitätpolizeilichen Gründen festgelegte Bestimmung, wonach die Leichen innerhalb 36 Stunden aus dem Hause entfernt werden müssen, für Offiziere keine Anwendung finde. Die Leichen dürften dagegen in die Leichenhalle des Militärspitals verbracht werden. Die Militärbehörde ist damit einverstanden gewesen. Redner empfiehlt die Annahme der Vorlage.

Stadtv. Glöckner empfiehlt Seitens des Stadtvorordnetenvorstandes die Vorlage zur Annahme und bringt die mangelhafte Verkehrsverbindung nach dem Friedhof zur Sprache. Die Bahn nach Spöck genüge dem Bedürfnis absolut nicht. Er befürwortet, der Stadtrat möge erwägen, ob nicht durch einen Pferdebahnverkehr eine bessere Verbindung mit dem Friedhof hergestellt werden könne. Stadtv. Kayh wünscht eine Vermehrung der Stühlye in der Friedhofkapelle.

Oberbürgermeister Schnezler sagt zu, die vorgebrachten Wünsche in Erwägung zu ziehen. Es sei unglücklich, wie wenig die Verwaltung der Lokalbahn den Betrieb der Bahn den Bedürfnissen des Publikums anzupassen vermöge. Die Fahrpläne würden nicht genügend bekannt gemacht. Auch der gewünschte häufige Verkehr der Lokalzüge innerhalb der Stadt werde nicht ausgeführt, sei auch mit den großen Maschinen und Wagen nicht gut möglich. In jüngster Zeit sei nun zwar ein Motorwagen eingestellt, aber Niemand wisse, wann er fährt und wo er hält. Vielleicht schaffe eine Konkurrenz Besserung.

Der Antrag des Stadtrats wird angenommen. Die Vorlage, betreffend Herstellung der Gas- und Wasserleitung vor der neuen Zusanterickelstraße, wird zurückgezogen. Die folgende Vorlage betrifft den Antrag des Stadtrats, in der Winkelmerstraße auf die Strecke von 80 m, von der Georg-Friedrichstraße an, einen Kanal zu erstellen und den damit verbundenen Aufwand von 2700 M. aus Anlehensmitteln zu bestreiten.

Seitens des Stadtrats empfiehlt Bürgermeister Siegrist, Seitens des Stadtvorordnetenvorstandes Stadtv. Gillingen die Vorlage zur Annahme. Letzterer regt die Ueberwälzung des Landgrabens Gde der Krieger- und Kapellenstraße an. Oberbürgermeister Schnezler erwidert, es sei bloßer zugewarret worden, ob ein Angreifer die Ueberwälzung ausführen lasse; auch habe man geglaubt, das Soller'sche Anwesen anzukaufen zu können. Doch hätten sich die Verhandlungen zerfallen.

Nach kurzen Bemerkungen der Stadtv. Lutina und Kern wird die Vorlage angenommen. Weiter wurde noch der Antrag des Stadtrats angenommen, daß die Stadtgemeinde die Verpflichtung übernimmt, die aus den Mitteln der Stiftung von Philippine Großholz erbaute Speisehalle auf Kosten der Stadt zu unterhalten und zu betreiben, sowie diese Speisehalle, falls sie aus dringenden Gründen von dem jetzigen Aufstellungsorte entfernt werden muß, an einen andern geeigneten Platz zu verlegen. Bürgermeister Siegrist begründet die Vorlage, die Seitens des Stadtvorordnetenvorstandes Stadtv. Glöckner zur Annahme empfiehlt.

**Witterungsbeobachtungen**  
im Groß. Botanischen Garten.

11. Juli.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 10½	738 mm	Südwest	umwölkt
12 „ Mitt.	+ 16	742 „	„	„
6 „ Abds.	+ 15	743 „	„	„